

Bruno Wittenstein

Einfache Gemälde-Zusammenstellung mit einigen Ergänzungen, Abgleichen und Erläuterungen.

17. September 2026 Weitere Funde ggf. bitte senden an: biesen@heiligenkirchen.de

Zählstand: Von geschätzt über **250** Werken des Malers sind z.Z. etwa **197** gefunden /
gelistet / aufgespürt. Im Buch „Bruno Wittenstein“ sind 110 Werke abgebildet.

Die Bezeichnung z.B. „E7“ unter den Gemälden belegt den Anfang der Nummerierung und Zuweisung zum
Eigentümer, separat gelistet.

Bruno Wittenstein *Fotos und Gemälde aus verschiedenen Zeiten zur Person*



Selbstbildnis





BW als Fotograf um 1914



Collage von Clara Ernst mit BW



BW an seinem 80. Geburtstag im Kreisaltersheim

Gemälde zu Heiligenkirchen

Die Lippische Schweiz



▲ E14 / Blick vom Hangstein über Schling auf die Grotenburg / Ostertal: 7 Versionen / ▲ E13

**E21****E26****E39****E26****E36**



Heiligenkirchen Mitte / ca. 1942 / E1



Hk Mitte / ca. 1931 / E1



Heiligenkirchen Mitte / E7



1931 / E30

Die 5 Heiligenkirchen-Mitte Gemälde sowie die 7 Werke zum Ostertal in Heiligenkirchen-Schling I belegen eine vermutlich zufällige Häufung von Gemälden zum Ort. Sie ergibt aber auch eine gewisse Rechtfertigung und Ermutigung zur Errichtung der Gedenkstätte im Dorf sowie zur ganzheitlichen Würdigung des Kunstmalers.



Dorfmitte Heiligenkirchen / E18

Diese nur schemenhafte, „schlichte“ Darstellung ist untypisch für BW, aber authentisch.



Aus Pulheim / Köln im Mai 2026 zugesandt bekommen.



Sommerliche Landschaft bei Heiligenkirchen-Hornoldendorf



Alte Kammermühle 1943 / Alter Mühlenweg / Am Grotenhof 27 / E14

Das Gebäude links, die ehemalige Sägemühle, ist das jetzige Wohnhaus des Schreibers dieser Zeilen. Die helle Darstellung und Farbenwahl ist vermutlich einmalig in der z.Z. bekannten Gemälde-Sammlung. Man kann gespannt sein auf die fachliche Einordnung, Begründung und Erklärung dazu.

Wer jetzt dort wohnt, empfindet den gedankenvollen Rückblick auf die von Hermann Wendt vorzüglich zusammengestellte, jahrhunderte-lange Geschichte dieses wichtigen sozialen und ökonomischen und technischen und hydraulischen Gebäude-Komplexes des Ortes. Das Sägewerk-Gebäude –so unscheinbar es aussieht--- ist übrigens vom bedeutenden lippischen Baumeister, Baurat, Architekt **Ferdinand Brune** gebaut worden und nach dem Brand von ihm auch wiedererstellt worden.,

Gemälde zu „Wildhütte“ im Teutoburger Wald / viele Versionen



E7



E5



E14



Hu Fri



E13





Die Neigung von Bruno Wittenstein, die gleichen Objekte mehrfach zu malen, ist auch bei der „Wildhütte“ auffällig, und für den durchschnittlichen Betrachter zunächst unerklärlich. Der genaue Analyst und Sachverständige wird vielerlei Gründe und Erklärungen finden und dabei tief in das Natur- und Wahrnehmungs-Empfinden der sensiblen Künstler-Persönlichkeit BW einsteigen.



Gemälde zu „Am Donoper Teich“



E1 ?



E16



**E 17****E12****E13****E21**

Auch der Donoper Teich, wichtiges und immer noch aktuelles Naherholungs-Ausflugs-Ziel und Sonntags-Spaziergang-Gelände der Menschen aus Detmold und Umgebung, wurde von B. Wittenstein, wie von zig anderen Kunstmalern, gerne „bemalt“. Der kommerzielle Grund (Auftrag und Einkommen) ergänzt sich an diesem Objekt in besonderer Weise mit BW's Natur-, Wald und Baum-Verehrung.

**Kastanien am Donoper Teich / E31**



E24



Trompeter / HV Hk

Gemälde zu Teutoburger Wald und Umfeld



E14

Wunderwald mit Hasselbach am Donoper Teich



„Waldstück mit sich neigenden Kiefern“



„Blick auf das Hermannsdenkmal“ / Ölgemälde / E35



E1

Birkenwäldchen im Herbst 1942



Ein Gemälde (Buchenwald im Herbst ?) wurde dem HV Hiddesen gemeldet.



E12

Döhringsfelder Eiche ? / Märchenbuche in Berlebeck ?



▼ ▲ *Landschaft Falkenberg ? / 3 Versionen / ▲ E12*





*„Die Brücke über die Werre in sommerlicher Landschaft“
Detmold Volkhausenstraße / E14*



Ein altes Foto belegt die idyllische Szenerie an der Brücke.





Lüneburger Heide bei Soltau E14 (Ein Ausschnitt schmückt das Titelblatt des BW- Buches)



Schäfertrift am Kreuzkrug bei Schlangen



Lippische Landschaft / 1919 / E1



E13 / Silberbach-Tal / E14



Ein Internet-Fund zum Silbertal



E20



▲ *E14 / Die Externsteine* / ▼ *E22*



▲ E8 *Unterer Teich bei den Externsteinen* E11 ▼



Gemälde zu Detmold



Detmold Schloßturm

Ölgemälde (Dann)

Aquarell (ex Trompeter)



Detmold Schloß



▲ ▼ *Detmold* ▲ ▼

E13

(Repoussoir-Technik; Baum im Vordergrund zur Verstärkung der Tiefen-Wirkung)



„Blick auf Detmold von den Kuhkämpfen aus“ / E9

Zu den 4 tatsächlichen Türmen wurde auf besonderen Wunsch des Auftraggebers künstlerisch künstlich Gewünschtes hinzugemalt.



Foto von dem Gelände „Kuhkämpfen“ ca. 1920



E20

**E36*****Ein aus dem Schwarzwald zugesandter Fund zu Detmold***



▲ *Innenstadt Detmold / Blick auf die Marktkirche / E23*

▼ *Alte Fotos derselben Ansicht*

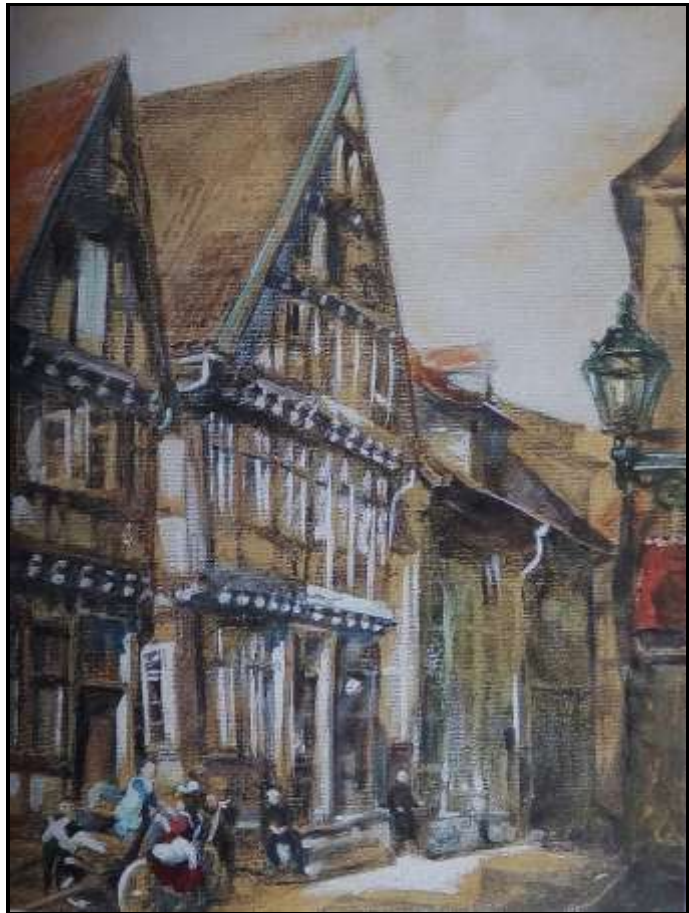


Innenstadt

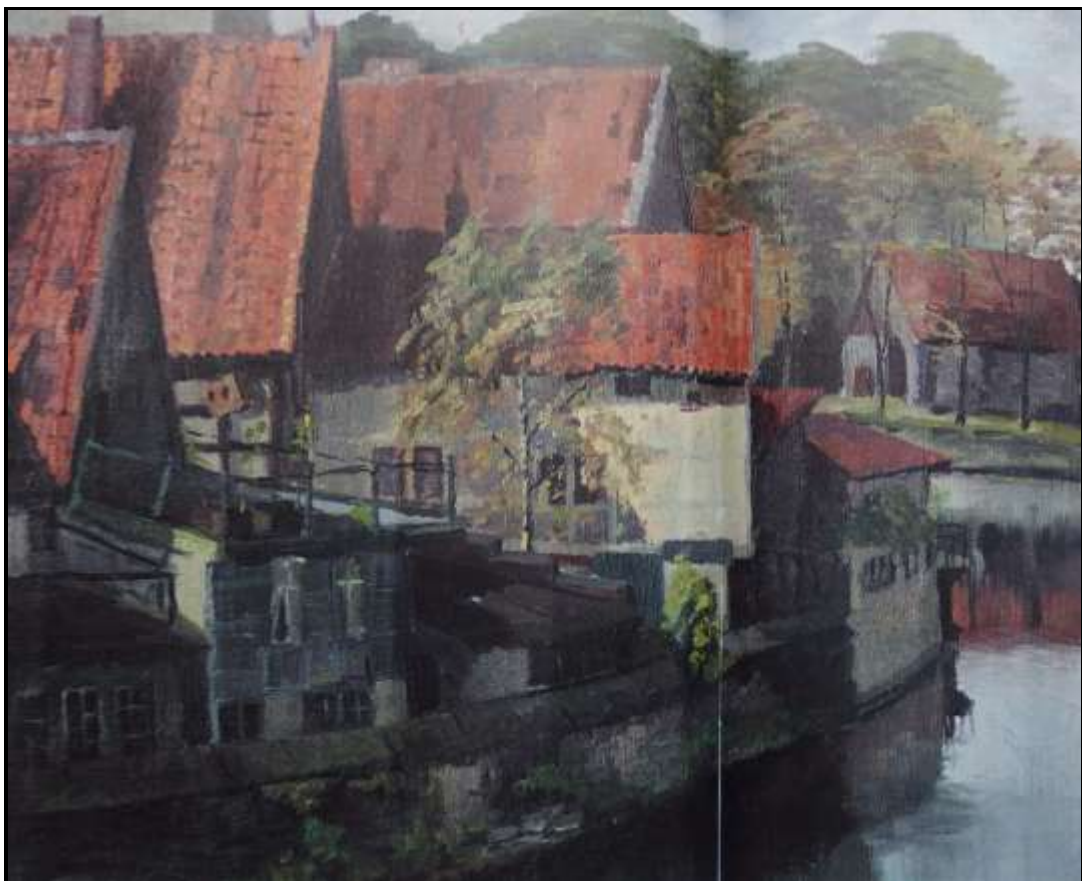


Wittenstein-Gemälde

Kastanienbaum am Wallgraben



Meier-Straße



E14

Detmolder Altstadt am Schloßteich

Gemälde zu anderen lippische Städten



Schwalenberg bei Abenddämmerung (mit Burg) / E14





Schwalenberg



Schwalenberg (ohne Burg; Stadtinnenlage) / E anonym

In dem sehr klugen Artikel von Fritz Bartelt „Hundert Jahre Malerstadt“ vom September 1981 ist BW unverständlicher Weise nicht aufgeführt. Andere Quellen lassen vermuten, dass BW substantielle Beziehungen hatte zur Künstlerkolonie Schwalenberg sowie zu wichtigen Mitgliedern.



Oerlinghausen / E1

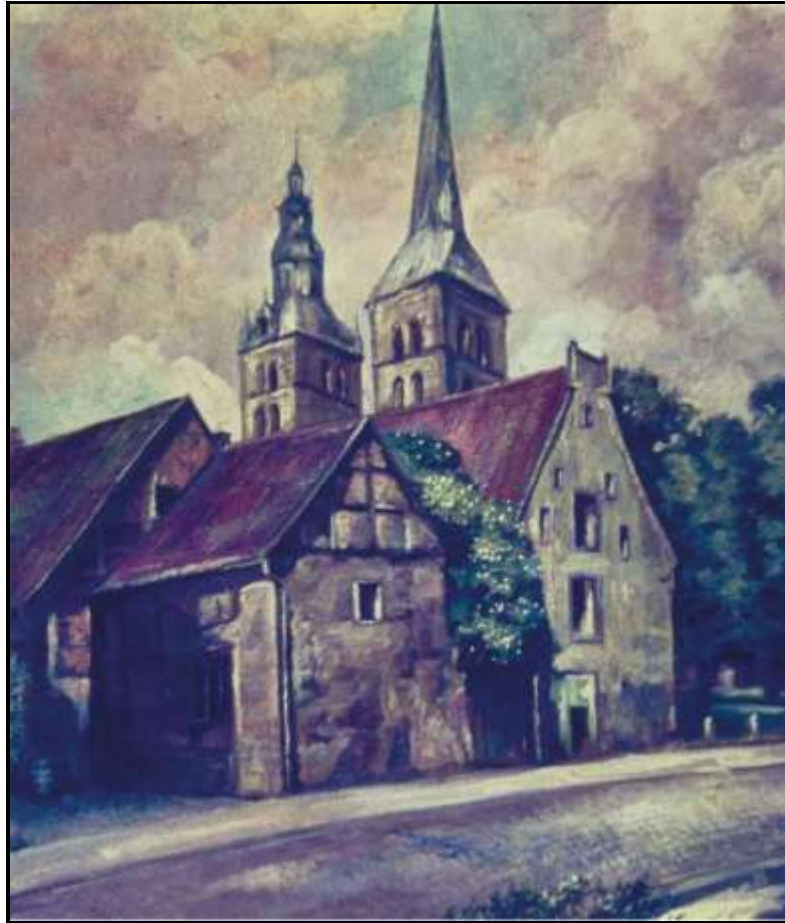


Blick auf Horn und die große Egge, ca. 1942 (Quelle: Lippisches Landesmuseum)

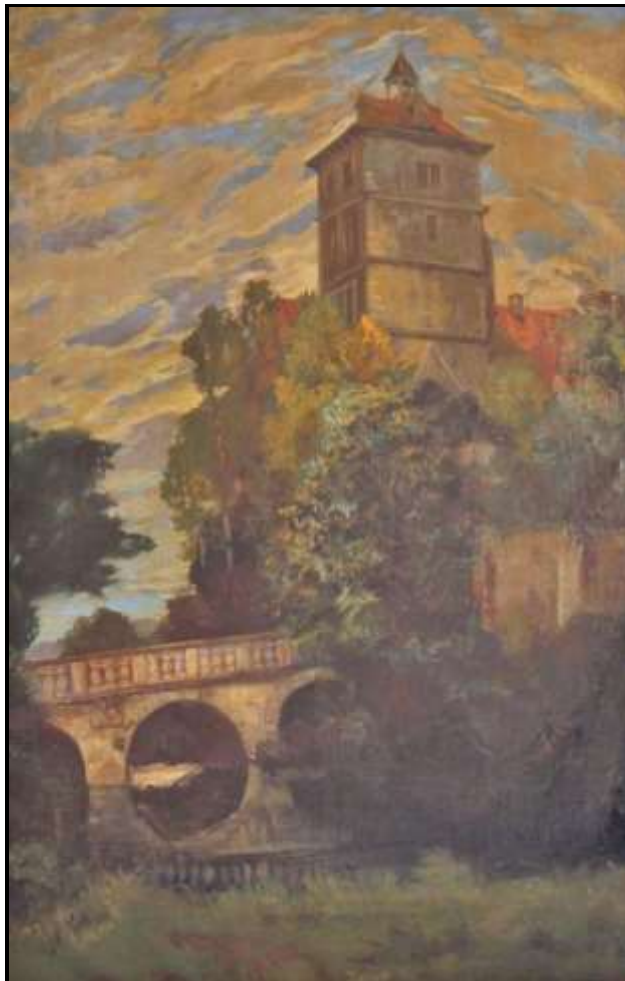


Horn Zentrum





Lemgo mit St. Nicolai-Kirche / Quelle: Stadtarchiv Detmold!



Brake, Schloß

Gemälde zu anderen Regionen



Blick über Berchtesgaden auf den Watzmann / E2



Dolomiten / E14



Voralpen-Landschaft / E31



Königs-See / E5

Verschiedene Einzel-Gemälde



Waldhaus mit Blumen-Wiese



Fachwerkhaus am Waldrand Hiddesen



Wasserrad Kohlpott-Mühle Pivitsheide

Der fachliche Streit, um welche Mühle es sich handelt, konnte durch die Schenkung dieses Gemäldes (unten) geklärt werden; auf der Rückseite ist der Vermerk zum o.g. Ort..





***Erster lippischer Landtag des Grafen Simon VI. (19. August 1538),
Wandgemälde, Amtsgericht Detmold***

Dieses Werk –im Auftrag des Fürsten 1916 etwa gemalt—belegt die Hoch- und Wertschätzung, die BW seitens der lippischen Obrigkeiten damals erfahren hat.



Zur Feier der Reformation (475 Jahre) und des Jubiläums des „Landtags von Cappel“ gab es im Jahre 2013 diese kunsthistorische Nach-Stellung auf Grundlage des Gemäldes von Bruno Wittenstein.



E15 / Teil einer Hofstätte in Lage-Ehlenbruch



Noch unbekannte Hofstätte / E22



Rethlager Mühle Pivitsheide VL / E20



Obere Mühle / Detmold / E20



dito / E27 (von Süden)



E22

*Dem HV Hiddesen gemeldet**Insel Borkum / 1966 / E19*

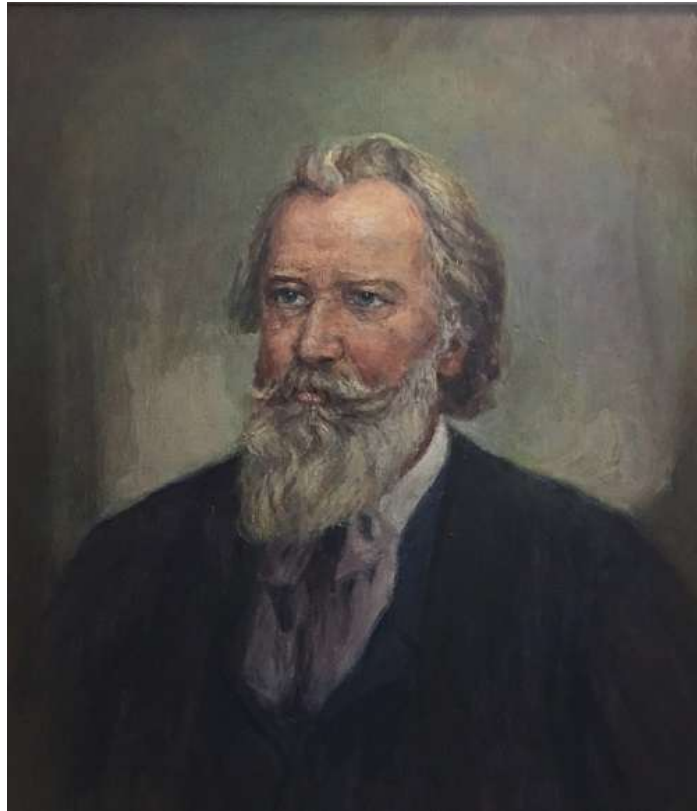


Schafstall im Lippischen Süden / 1948



dito

Portraits

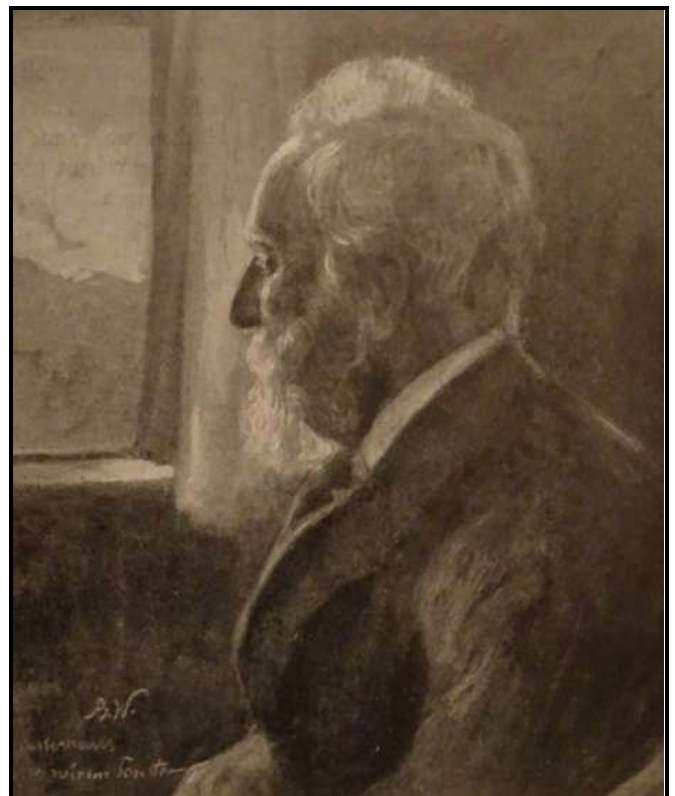


Johannes Brahms (im Detmolder Rathaus)

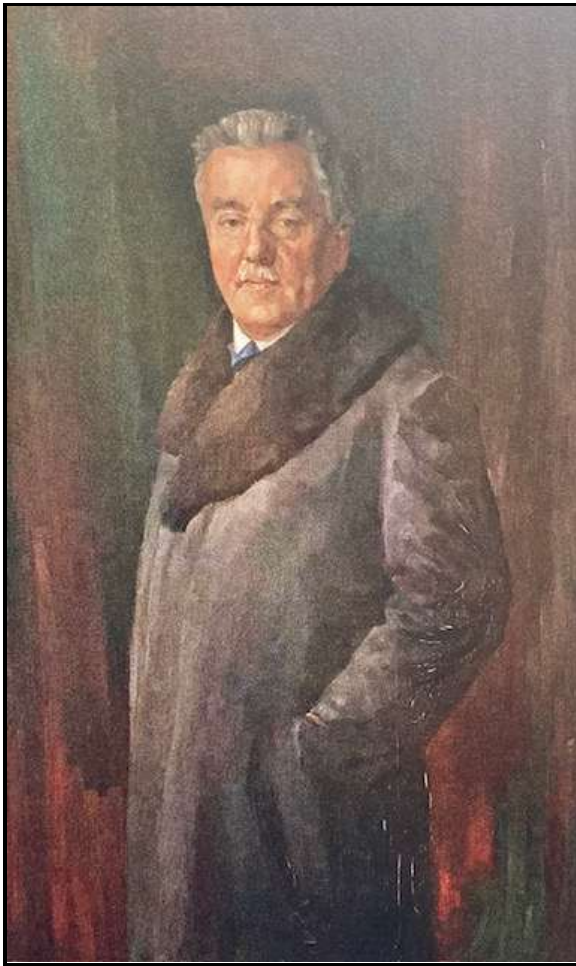
Obwohl von Fotografien als Vorlagen gemalt, ist m.E. eine tiefe, ganzheitliche Darstellung der Persönlichkeit getroffen. Der berühmte Komponist hat BW nie persönlich getroffen. Er war in den Winterhalbjahren 1857-9 in Detmold am Fürstenhof engagiert.



▲ Albert Lortzing
(Lipp. Landesbibliothek / Lortzing-Archiv)



▲ Wilhelm Osterhaus, ca. 1920
Lippischer Schriftsteller und Mundartdichter



August Willer, Malerei-Geschäfts-Inhaber und Maler aus Detmold

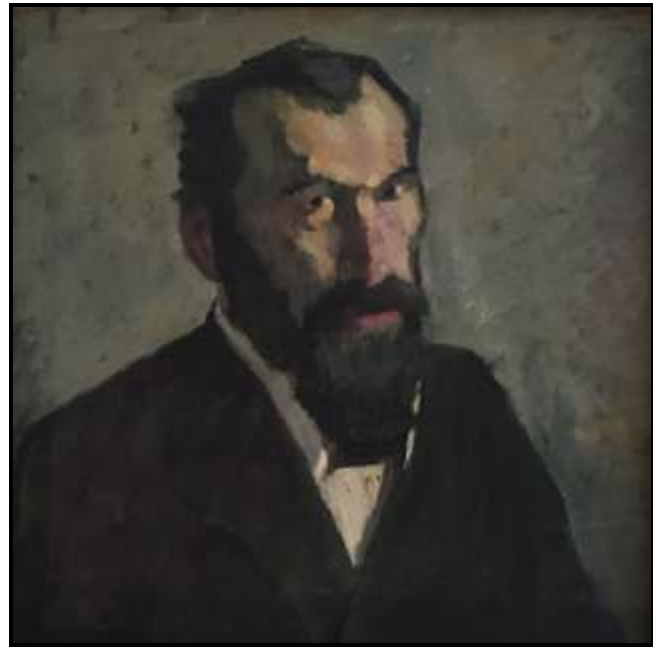
Die Familie Willer hat BW u. seine Familie über Jahrzehnte hin in vielfältiger Form unterstützt.



unbekanntes Portrait.



Prof. Dr. Adolf Neumann-Hofer, um 1920



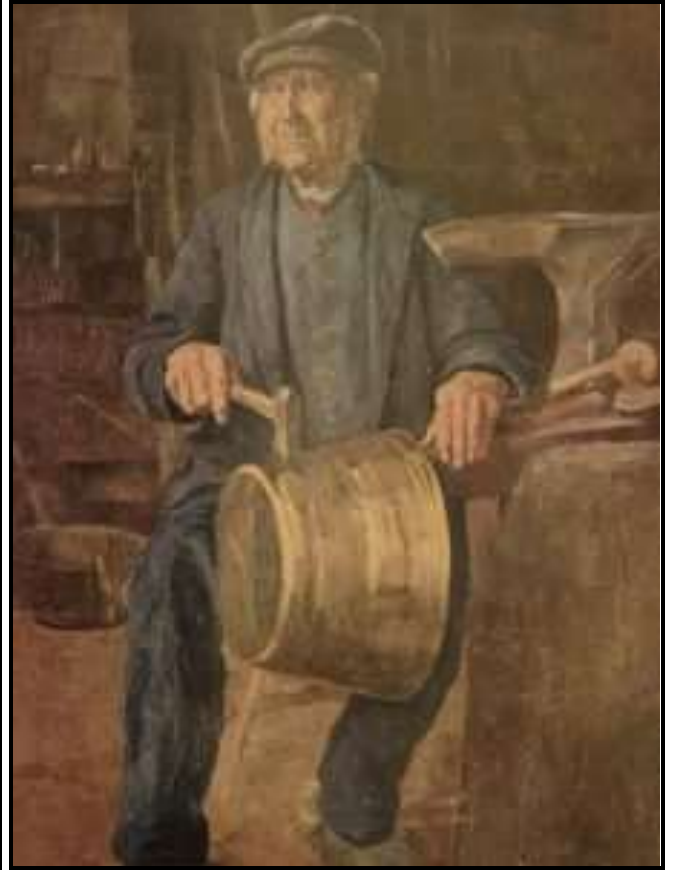
Prof. Neumann-Hofer / E23



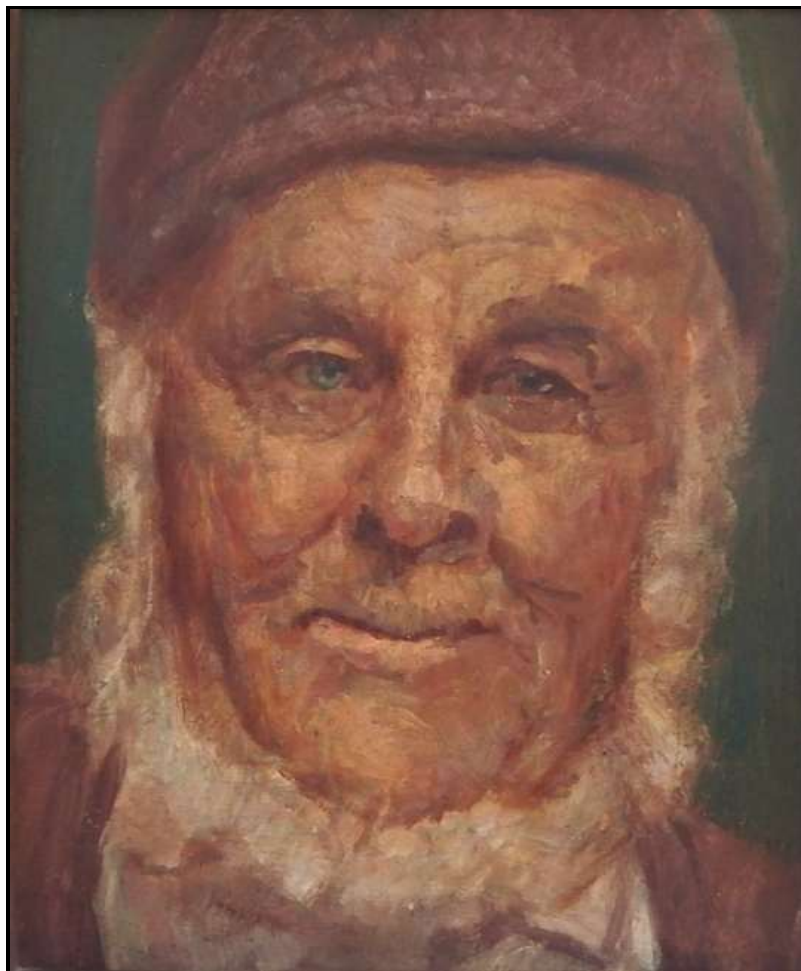
Heinrich A.A.L. Lülwes, Goldschmiedemeister; LLB



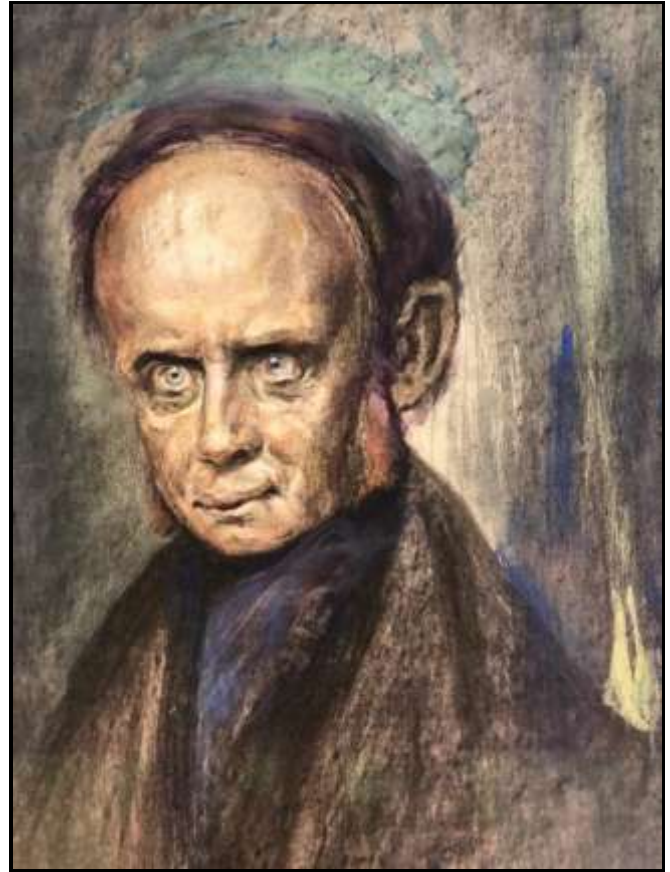
Ferdinand Freiligrath



Kupferschmied J.A.Tille



Bis dato unbekannte Person / Heidebauer?



E14 / Portraits von Christian Dietrich Grabbe / E32

Die drei Darstellungen von C.D.Grabbe fielen vermutlich in die NAZI-Zeit, in der der Dichter besonders zum 100-jährigen Todestag 1936 wegen des Werkes „Hermannschlacht“ und wegen einiger antisemitischer Äußerungen von der Politik ideologisch genutzt / missbraucht wurde. In der Darstellung als „Zombie“ (▲) könnte das Missfallen von BW zum Ausdruck kommen, das BW angesichts dieser Verfälschungen vermutlich empfunden hat.





E21 / Portraits aus Privat-Besitz / E21



Ernst Möller (4 Jahre) / E31



Otto Pöhlert / E18



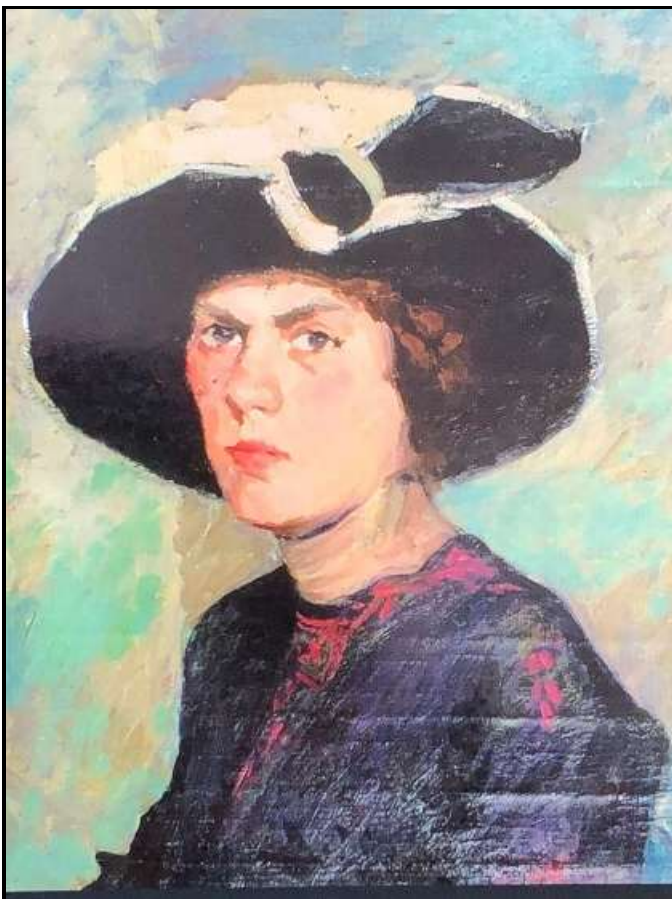
Diese Abiturklasse inkl. E.Pöhlert und F. Heidbrink aus dem BW-Kontext hat BW unterrichtet.



Kinder-Portrait / Studien-Kopf / E 37

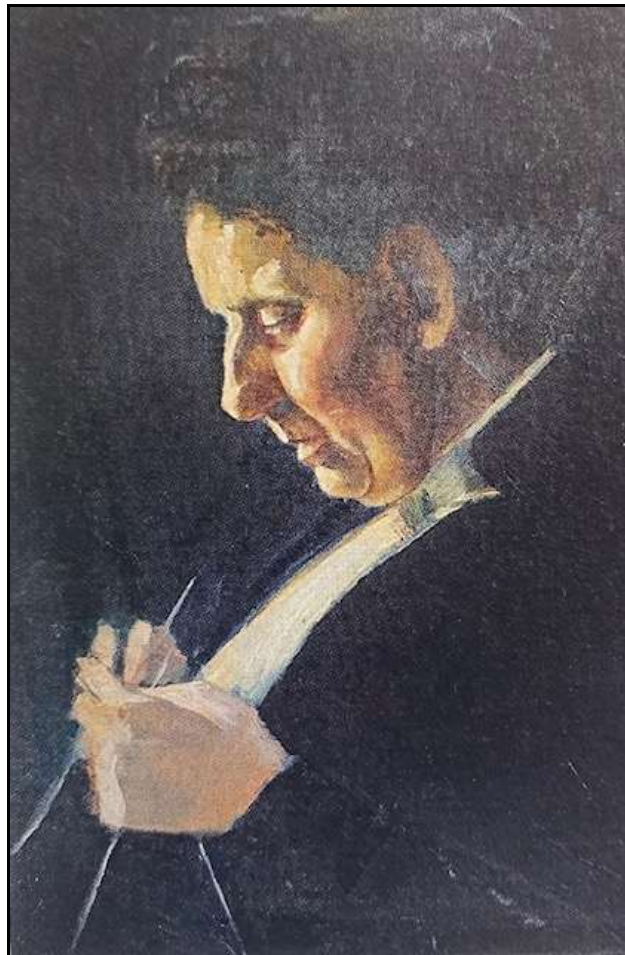
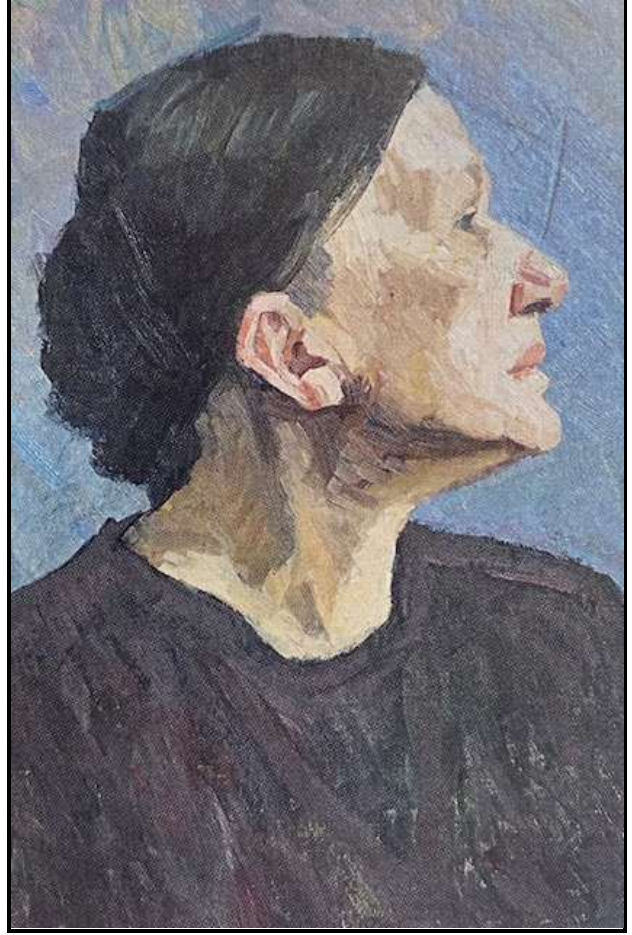


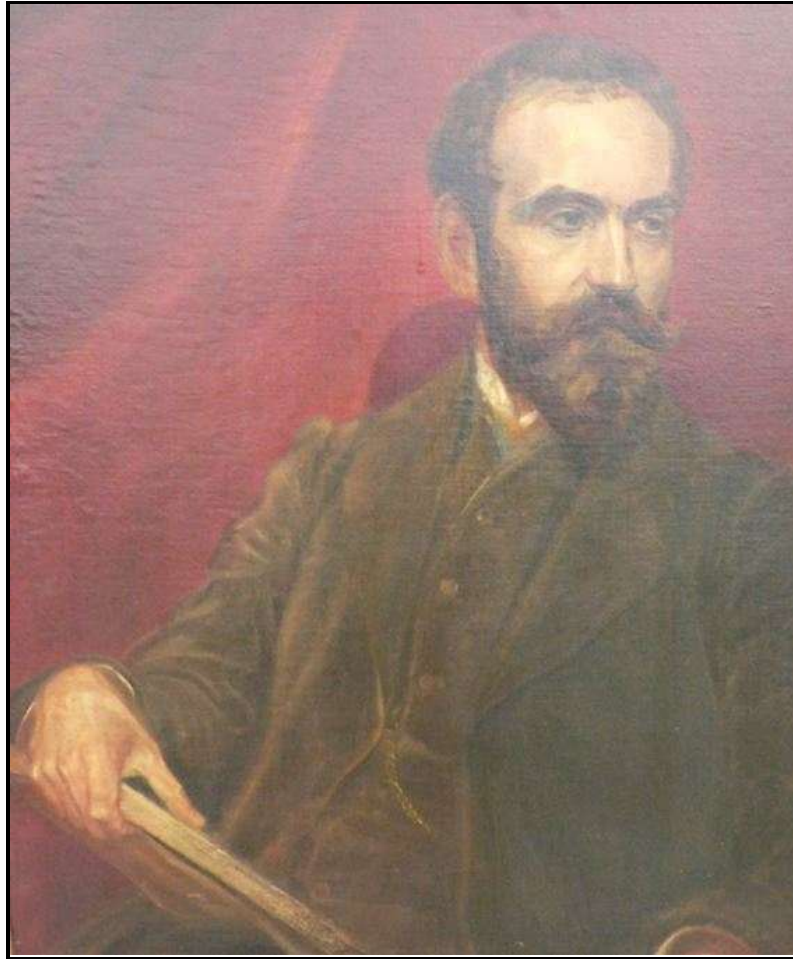
Frau mit rotem Haar



Elvira Karoline Lydia Wittenstein geb. Andree







▼ ▲ Ernst Röttken, um 1916





Ein namentlich bekannter Offizier



Carl-Theodor Heldman (1801-70) / E10
(gemalt auf Wunsch des Sohnes nach einer Fotografie)



Tochter von BW / E23



Richard Willer / E14



BW Selbstportrait ?



Dr. Falk, Präsident OLG Hamm



Dr. Carl Weerth (LLM) Gründer des LLM

Zwei hübsche junge Männer a la BW

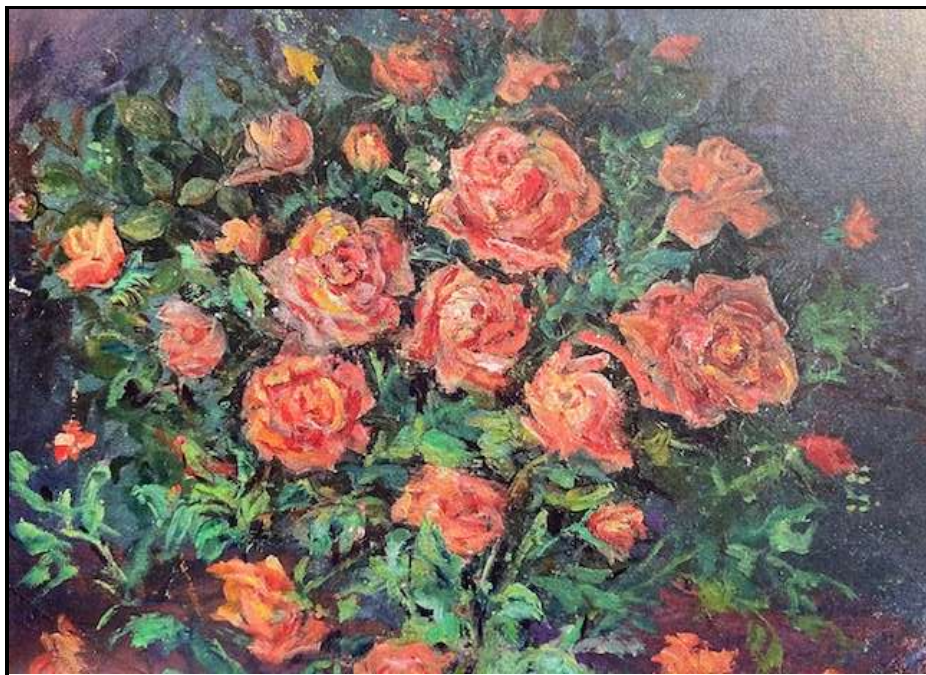




Ein Blumengemälde von BW, auf einem Flohmarkt in Polen gefunden ?



Rose „Präsident Hoover“ 1948



Ein von BW „restauriertes“ Rosengemälde; Familie Havergo

Lithografien / Radierungen



Heide im Naturschutzbezirk, Lithographie mit Autogramm
(Quelle: Universitäts- und Landesbibliothek Münster, M. Apffelstaedt 6,032)



Am Donoper Teich, Lithographie mit Autogramm
(Quelle: Universitäts- und Landesbibliothek Münster, M. Apffelstaedt 6,034)

Hiddeser Bent

Die noch nicht systematisch erfaßten Lithografien werden weiterhin bearbeitet.

Bruno Wittenstein als Photograph um 1900



Dazu wird es in 2027 ergänzende Darstellungen geben.

Zeichnungen für Lippische Fibel 1916



Zeichnung von Clara Ernst mit BW Portrait

/

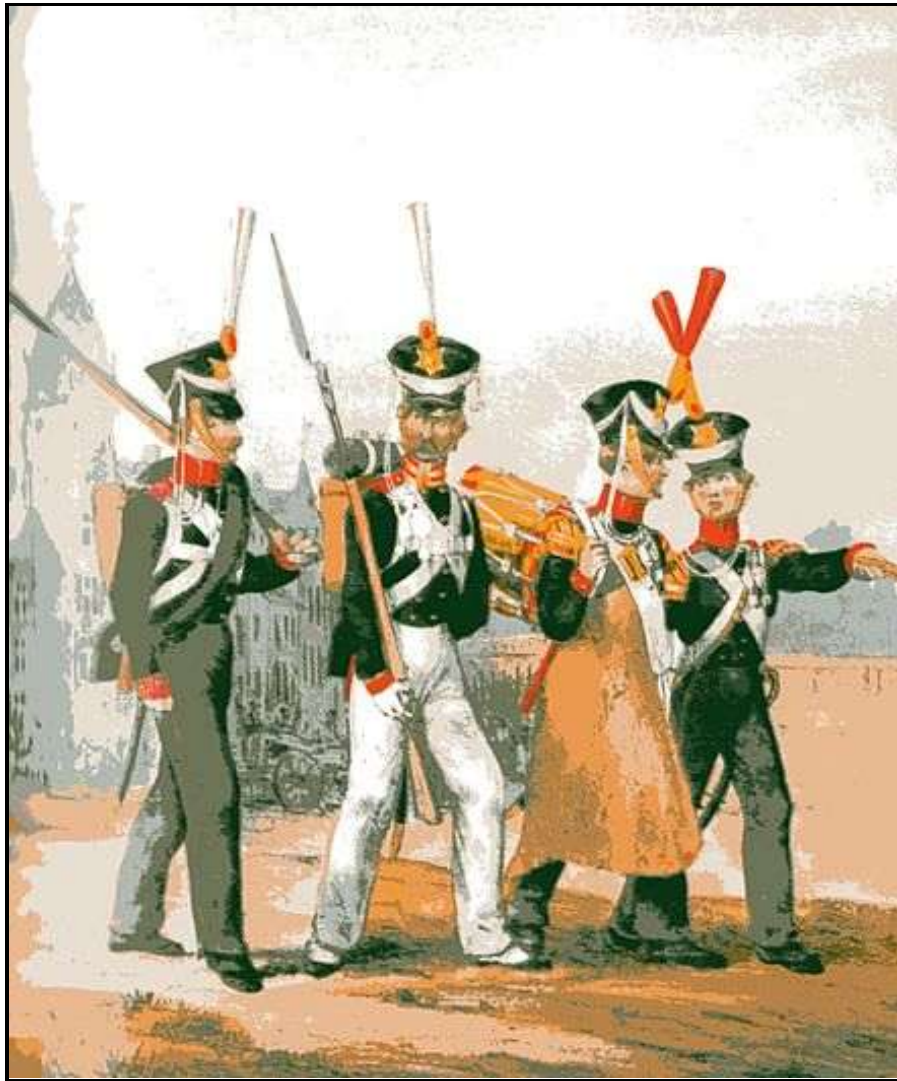
Fotografie ex LLB



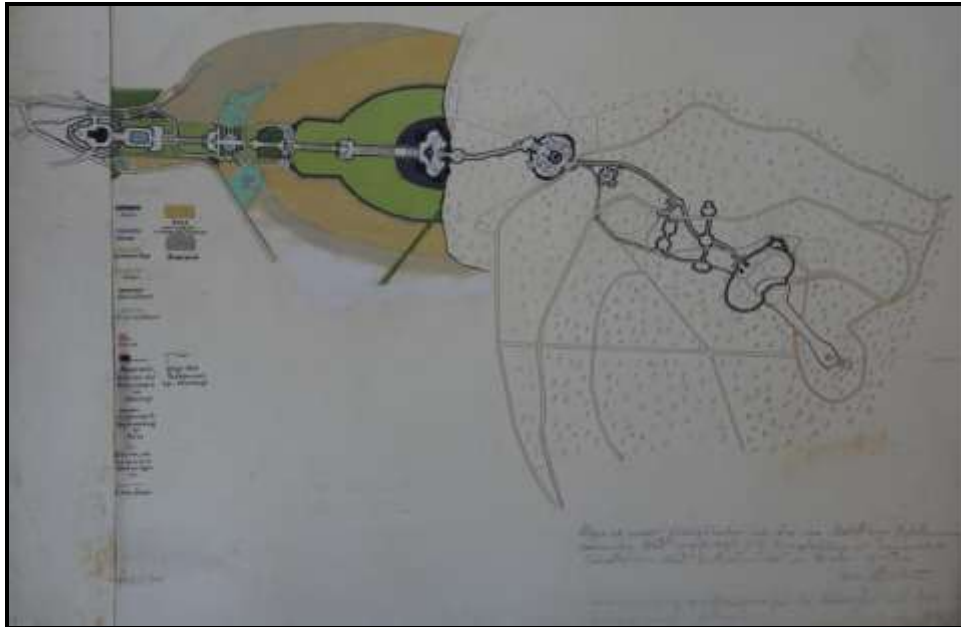
BW um 1960 LLB



Fürstlich-lippische Uniformen (im Auftrag des Fürsten)



Zeichnungen und Worte für eine Ehrungsanlage zur Erinnerung an die im 1. Weltkrieg Gefallenen



Beschreibung durch BW: „Skizze zu einer Ehrungsanlage für die im Weltkrieg Gefallenen und ihre Taten unter Einbeziehung von Ehrungen für die Kämpfer aus den anderen großen deutschen Kriegen entworfen und angefertigt auf Veranlassung des Detmolder Grundbesitzer- und Verkehrsvereins im Winter 1915.“

Zeichnungen / Entwürfe für den Lippischen Fürsten zum Varus-Schlacht-Jubiläum im Jahr 1909



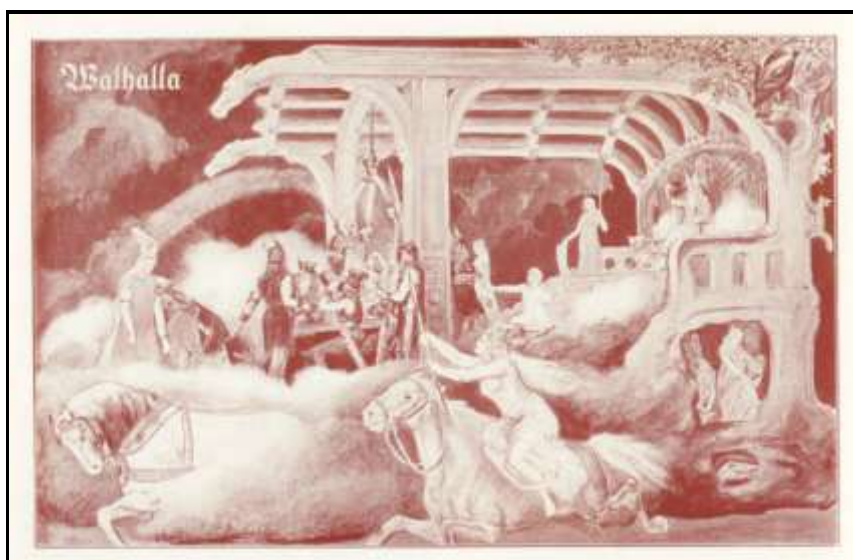
Festzugswagens „Wagen der Walhala“ (Festzugsmappe, Bruno Wittenstein, 1909)



Motivwagen des Germanfestzugs am 15.08.1909 und 22.08.1909 in Detmold anlässlich der 1900. Jahrfeier der Schlacht im Teutoburger Wald: Siegeszug I | [1909]
 Objekt: Wittenstein, Bruno, Detmold | Universitätsbibliothek Paderborn | SR 2258 Münster, Internet-Portal "Westfälische Geschichte" | 66_14_04



dito



dito



Dito



Dito



dito



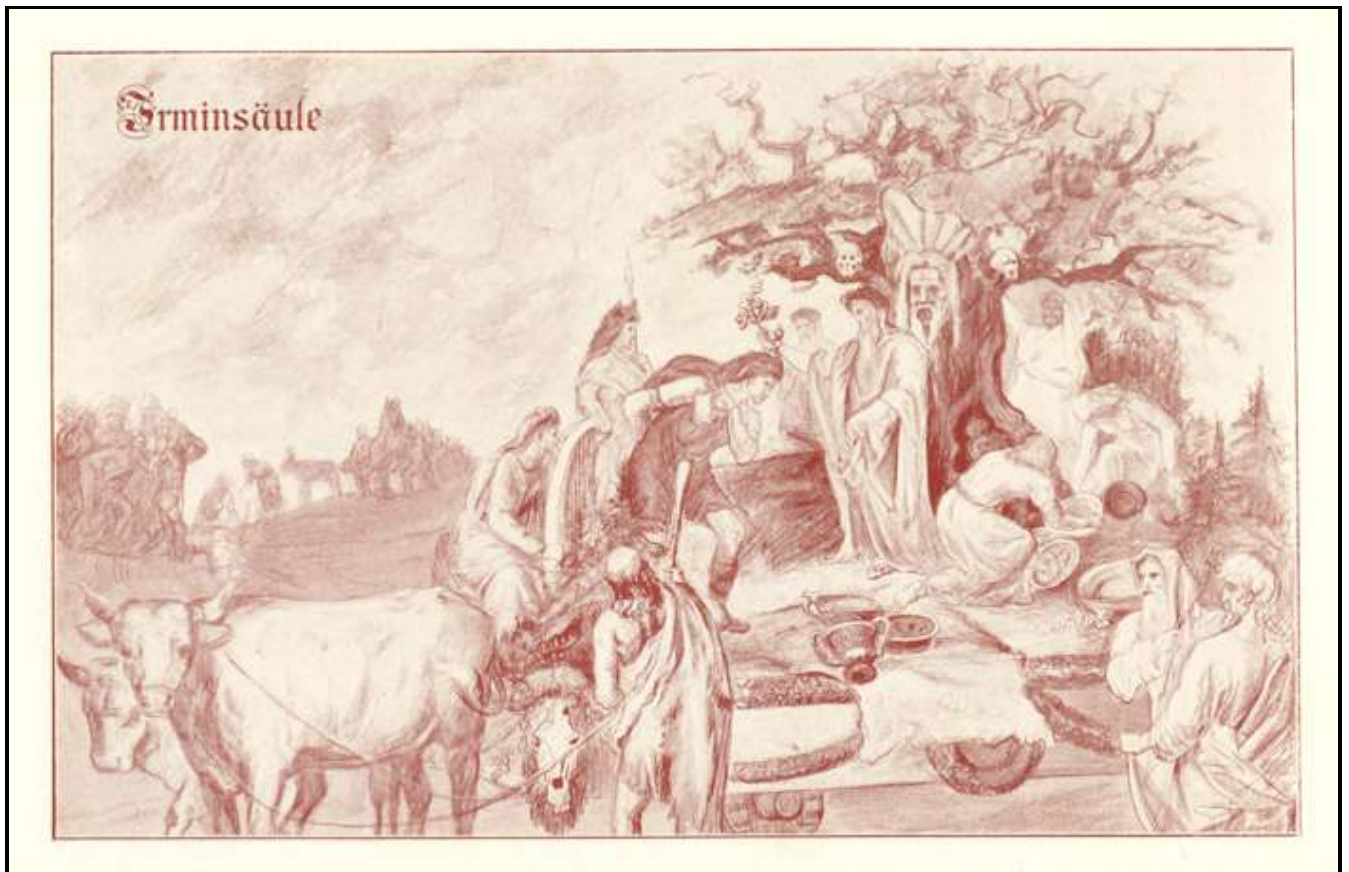
Dito



dito



dito



Dito



Dito

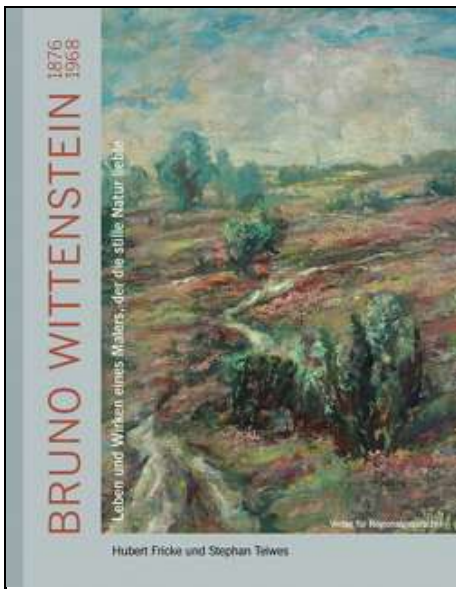
Die Gedenkstätte im Park von Detmold-Heiligenkirchen 2020



Die Nähe zum Kreuzwegstein ▲ und der Standort unter ▼ Bäumen ist sehr synergetisch im BW-Gedenken



Das Buch über Bruno Wittenstein wurde am 30.6.2021 vorgestellt



Hubert Fricke (†) und Stephan Teiwes gilt ein GROSSES Kompliment für ein großartiges Werk. Aus dem Buch sind auch einige Gemälde-Aufnahmen für diese Listung entnommen, auch die vom HV Heiligenkirchen gefundenen. Die anspruchsvollen Texte zu den Gemälden als auch die Erinnerungen zu Gemälden und zu Begegnungen mit dem Maler sind zutiefst bewegend.

Eine Ausstellung im Detmolder Rathaus in Corona-Zeiten



Der **Heimat-Verein Hiddesen** hat nach einem Aufruf etwa 500 Gemälde-Meldungen und Fotos zum Ort erhalten. Mit großer Dankbarkeit konnten wir die BW-Werke aus der digitalen Sammlung heraussuchen. Sie sind weitgehend ähnlich der schon bekannten Werke. Eine Beobachtung war, dass viele aus den 500 Objekten ganz offensichtlich durch Gemälde von BW in Struktur, Farbkomposition, Idee, Maltechnik und Objektwahl angeregt / inspiriert worden sind.

1000-Jahre-Heiligenkirchen

Die Bruno-Wittenstein-Gedenkstätte inkl. der Gemälde-Sammlung und Buch-Erstellung ist auch sichtbarer Teil der umfassenden Aktivitäten der Dorf-Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem großen Dorf-Jubiläum in 2015 und dann 2025. Auf der Internet-Seite www.1000jahreheiligenkirchen.de ist ein umfassender, ganzheitlicher Ansatz zur Darstellung der Dorf-Geschichte und der Dorfaktivitäten.

Zu Bruno Wittenstein wird der Heimat-Verein Heiligenkirchen

in den nächsten Jahren folgende Strukturen / Inhalte fortlaufend handhaben / betreuen / bearbeiten / ergänzen / ausgestalten / aktualisieren: ●Grabstein ●Gedenkstele ●etwa 10 original Gemälde von BW ●etwa 20 hochwertige Großkopien von ausgewählten Gemälden ●digitale Chronologie des Lebens und Schaffens ●einfache digitale Gemälde-Sammlung ●Vorträge / Veranstaltungen / Ausstellungen ●Verfassung von Artikeln in Zeitschriften ●Vermarktung des Buches über Bruno Wittenstein von Dr. Stephan Teiwes.

Am 20.9.2026 wird es in Heiligenkirchen eine Veranstaltung zum 150. Geburtstag des Malers geben.